

Programm

Sonntag, 18. September 2016 | Kasan

Alternative 1: „Early bird“-Anreise

Montag, 19. September 2016 | Kasan

Alternative 1: Unternehmensbesuche in Naberezhnye Tschelny und der Sonderwirtschaftszone Elabuga
Alternative 2: Individuelle Anreise

Abends **Netzwerk-Abendessen** mit vor Ort ansässigen deutschen Unternehmern

Dienstag, 20. September 2016 | Kasan

Vormittags **Vorstellung des Wirtschaftsstandortes** Tatarstan
Kooperationsbörse
Mittagsbuffet

Nachmittags **Round-Table** mit tatarischen Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu Branchen-/Fachthemen

Abends **Abendempfang NRW – Tatarstan**

Mittwoch, 21. September 2016 | Kasan, Moskau

Vormittags **Unternehmensbesuche (tbc)** gemäß Branchenschwerpunkten der mitreisenden Unternehmen
Weiterreise nach Moskau
ab ca. 18 Uhr

Abends Zur freien Verfügung

Donnerstag, 22. September 2016 | Moskau – 13. Düsseldorfer Tage

Vormittags **AHK-Briefing** zur aktuellen Wirtschaftslage in Russland
Podiumsdiskussion zu aktuellen Problemen und Perspektiven deutsch-russischer Wirtschaftsbeziehungen

Anschließend alternative Programmpunkte je nach Interesse der Teilnehmer

Nachmittags **Branchenpanels, B2B-Gespräche und Messebesuch: CeMAT RUSSIA (Intralogistik) bzw. KHIMIA (Chemie), VDMA-Management-Meeting** Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen

Abends **„Düsseldorf-Abend“** auf Einladung des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen und der Landeshauptstadt Düsseldorf

Freitag, 23. September 2016 | Moskau

Vormittags **Individuelle Unternehmensbesuche** nach Branchenschwerpunkten

Nachmittags **Individuelle Rückreise**
Alternativ: Eröffnung der Ausstellung der Düsseldorfer ZERO-Künstlergruppe im Multimedia Art Museum Moscow

Teilnahme

Die Anzahl möglicher Teilnehmer an der Unternehmerreise ist begrenzt. Die Teilnehmerregistrierung richtet sich nach dem Eingang der Anmeldung.

Organisationskosten

Der Preis für die Teilnahme am Fachprogramm beträgt 975,00 Euro (zzgl. MwSt.), für weitere Personen aus einem Unternehmen fallen 50 % des Teilnehmerbeitrages an. Hierin enthalten sind die Organisation des Programms und der Geschäftstermine (wie im Programm beschrieben) sowie die Transfers vor Ort (inklusive des Fluges Kasan – Moskau in der Economy Class) und die im Programm aufgeführte Verpflegung.

Die Rechnungsstellung erfolgt durch die NRW.International GmbH. Es gelten die AGB der NRW.International GmbH, die unter www.nrw-international.de/agb hinterlegt sind, in der jeweils aktuellen Fassung.

Reiseorganisation

Die Kosten für Visum, An- und Abreise sowie Übernachtung trägt jeder Teilnehmer selbst. Für Unterkunft, Flughafen-transfers, Verpflegung und Visum bietet die COMMIT GmbH den Delegationsteilnehmern auf Wunsch ein Reisepaket an. Es empfiehlt sich eine **frühzeitige Visumbeantragung**.

Anmeldung

Bitte senden Sie Ihre **Anmeldung bis zum 15. August 2016** an die NRW.International GmbH unter folgender Faxnummer: 0211/710671-20.

Ich nehme an der Unternehmerreise nach Russland teil
 Alternative 1 mit Anreise am 18. September 2016.
 Alternative 2 mit Anreise am 19. September 2016.
 Ich möchte Informationen zum Reisepaket der COMMIT GmbH erhalten.

Firma _____

Branche _____

Name/Vorname _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Datum/Unterschrift _____

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Angaben zum Zwecke der Information für weitere Veranstaltungen wie z. B. Messen und Unternehmerreisen der Außenwirtschaftsförderung NRW sowie für eine Teilnehmerliste gespeichert und genutzt werden können. Die Angaben sind freiwillig. Die Einwilligung kann widerrufen werden.
 Ja Nein **16-374**

Veranstalter



Gefördert vom

Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen



Partner



Ihre Ansprechpartner

Fachkoordinatorin

IHK Düsseldorf
 Dr. Andrea Gebauer
 Tel. 0211/3557-300
 gebauer@duesseldorf.ihk.de



Durchführungsgesellschaft

COMMIT GmbH
 Viktor Kruschinski
 Tel. 030/206164813
 v.kruschinski@commit-group.com



Unternehmerreise Russland

unter der Leitung von Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

19. bis 23. September 2016
 Tatarstan und Moskau

Außenwirtschaftsförderung für Nordrhein-Westfalen
www.nrw-international.de





Russland – Chancen in der Krise

Russlands **Wirtschaft** treffen die gesunkenen Weltmarktpreise für Erdöl und Erdgas, die westlichen Sanktionen sowie die seit Jahren vorhandenen strukturellen Schwächen mit voller Wucht: für 2015 betrug der Rückgang des Bruttoinlandsprodukts (BIP) lt. Angaben des russischen Wirtschaftsministeriums 3,7 %. Auch für das Jahr 2016 wird erwartet, dass die Wirtschaftsleistung des Landes um etwa 1 % sinkt.

Ungeachtet der aktuellen Rezession bieten einige Wirtschaftszweige trotz allem gute **Investitions- und Absatzchancen** für deutsche Unternehmen. So kamen bisher sowohl der russische **Öl- und Gassektor** als auch **Chemieunternehmen** erstaunlich gut durch die Krise. Der **Automobilsektor** musste zwar starke Einbußen verkraften, einzelne aus- und inländische Fahrzeughersteller sowie Zulieferer konnten jedoch ihre Produktion ausweiten und planen weitere Investitionen. Auch die **Agrarwirtschaft** sowie die **Nahrungsmittelindustrie** entwickeln sich zu einem **Wachstumsträger** der russischen Wirtschaft. Dank des schwachen Rubels und staatlicher Exportförderung nimmt die Konkurrenzfähigkeit russischer Produkte in den genannten Branchen zu, wodurch Russland auch als Beschaffungsmarkt interessant werden kann. Im Rahmen der Lokalisierungspolitik bemühen sich russische Regionen in Sonderwirtschaftszonen oder Industrieparks auch darum, mit besonders günstigen Bedingungen Investitionen ausländischer Unternehmen anzuziehen.

Moskau und Kasan im Fokus

Moskau ist Russlands politisches und wirtschaftliches Zentrum: etwa 80 % des Finanzpotenzials des Landes sind in der Hauptstadt konzentriert. Auf die Stadt entfallen mehr als 20 % des Bruttoinlandsprodukts Russlands und knapp 17 % des Einzelhandelsumsatzes. Nahezu alle in Russland tätigen Großunternehmen haben eine Vertretung in Moskau. Die Hälfte der ausländischen Investitionen in die Wirtschaft Russlands gehen in die Hauptstadt. Moskau ist damit das größte Betätigungsfeld ausländischer Investoren. Etwa ein Fünftel aller Einnahmen des Staatshaushalts steuert Moskau bei.

Die **Republik Tatarstan** mit der Hauptstadt **Kasan** ist eine äußerst wohlhabende Region. Erdöl- und Erdgasvorkommen bilden die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung. Nach dem Großraum Moskau gilt die Republik als wirtschaftlich aussichtsreichster Standort in ganz Russland. In der Region mit knapp 3,8 Mio. Einwohnern werden fast 3 % des gesamtrossischen BIPs erwirtschaftet. Damit belegt Tatarstan den sechsten Platz innerhalb Russlands und gehört zu den Gebieten mit überdurchschnittlicher Kaufkraft und Investitionsbereitschaft. Geschäftsmöglichkeiten bieten sich vor allem in den Bereichen Maschinenbau, Lebensmittelverarbeitende Industrie, Automotive, Chemieindustrie, IT und Gesundheitswirtschaft.

Unternehmerreise Russland

Im Vordergrund der Reise steht der Aufbau von Geschäftsbeziehungen zu Entscheidungsträgern aus Wirtschaft und Politik der Regionen Tatarstan und Moskau. Durch Briefings, Podiumsdiskussionen und Round-Table-Gespräche mit Fachexperten erhalten die Teilnehmer umfassende Informationen zu aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen. Kooperations-

börsen, Unternehmensbesichtigungen sowie Besuche von Technologieparks und Sonderwirtschaftszonen ermöglichen die Vermittlung zahlreicher direkter Geschäftskontakte. Auch der Besuch von Branchentagen ist bei Interesse möglich. Die Unternehmerreise wird von Dr. Günther Horzetzky, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen, geleitet. **In Moskau finden Teile des Delegationsprogramms in Verbindung mit den 13. Düsseldorfer Tagen in Moskau statt.**



Zielgruppe

Die Reise richtet sich vor allem an mittelständische Unternehmen, die ihre Geschäftsbeziehungen in Russland ausbauen und pflegen möchten.

Maschinenbau u. a. mit den Schwerpunkten Lebensmittelverarbeitung und Anlagenbau

Neben den Branchen Öl, Gas und Energie sind auch die Bereiche allgemeiner Maschinenbau und Lebensmittelverarbeitung interessant. Hier befördern der russische Importstopp von Nahrungsmitteln und staatliche Subventionen neue Projekte, nationale und multinationale Unternehmen investieren in den Ausbau ihrer lokalen Produktion. Dies bietet deutschen Herstellern von Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen Absatzchancen als traditionelle Ausrüster der internationalen Lebensmittelkonzerne, aber auch als Lieferanten für rein russische Betriebe und zwar über die gesamte Wertschöpfungskette.



IT und digitale Sicherheit

Der Aufbau von Rechenzentren in Russland boomt aktuell, da seit einer Gesetzesänderung 2015 die Daten russischer Kunden im eigenen Land gespeichert werden müssen. Auch der Markt für Internet-Dienstleistungen, Spiele und Werbung wächst. Die russische Software-Industrie gehört zu den international konkurrenzfähigen Branchen. Der Export von IT-Dienstleistungen erreichte 2015 nach Angaben des Branchenverbandes RUSSOFT 7 Mrd. US\$. Aktuell werden in verschiedenen Regionen IT-Cluster geschaffen, die innovative Technologien entwickeln sollen, so z. B. im Projekt „Innopolis“ bei Kasan oder dem IT-Cluster FISTEX in Moskau. Auch die Unterstützung von Startups wird vorangetrieben durch Bereitstellung von Venture-Kapital, Coworking Spaces etc. Die Reise bietet die Möglichkeit, direkte Kontakte in der IT-Branche zu knüpfen und Geschäftsmöglichkeiten auszuloten – vom Outsourcing von IT-Leistungen bis zu Kooperationen im Bereich Forschung und Entwicklung.

Chemie

Russland ist mit einem Anteil von etwa 4,3 % an den deutschen Chemieexporten beteiligt. Hier spielt für die deutsche Chemie insbesondere der Bereich der Pharmazeutika eine große Rolle, der immerhin 40 % der gesamten deutschen Ausfuhren ausmacht, mit Abstand gefolgt von Spezial- und Konsumchemikalien. Die Republik Tatarstan ist besonders für die Petrochemie einer der wichtigsten Standorte Russlands. Die Erdöl- und Erdgasvorkommen sowie deren Weiterverarbeitung bilden eine der Grundlagen für die wirtschaftliche Entwicklung der Region.

Automotive

Das Marktpotenzial für Automobile in Russland ist gewaltig. Laut der Marktforschungsgesellschaft Awtostat kommen auf 1.000 Einwohner nur 284 Automobile. Das ist zwar wesentlich mehr als in China (75), aber gerade einmal halb so viel wie in Polen (537), das ein vergleichbares BIP pro Kopf aufweist.

Die Republik Tatarstan ist dabei einer der wichtigsten Automotive-Standorte mit zahlreichen deutschen Produzenten. In Moskau sucht das „NAMI-Institut“ Zulieferer für ein Projekt zur Herstellung von Regierungs-Fahrzeugen im Oberklasse-Segment.

Medizintechnik und Gesundheitswirtschaft

Im Zuge der Substitution von Import-Gütern unterstützt der russische Staat die Lokalisierung der Produktion von Pharmazeutika und Medizintechnik. Bisher können nur 17 % des Bedarfs an Medizintechnik durch inländische Hersteller gedeckt werden, bei Pharma sind es immerhin 28 %. Gerade im Bereich der Gesundheitsdienstleistungen bestehen für deutsche Unternehmen zudem gute Chancen in den einkommensstarken Regionen Moskau und Tatarstan.

